Sonderausgabe

RUNDBRIEF WAHLKAMPF NACHLESE

APRIL 2020

Mitgliederinfo Grüne Augsburg-Land

Sprecherin: Simone Linke, Sprecher: Felix Senner,
Kasse: Alf Leber, Schriftführer: Felix Zull,
BeisitzerInnen: Margit Stapf, Heike Uhrig,
Hannes Grönninger

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
AUGSBURG-LAND

Kommunalwahl 2020 – Wir freuen uns über ein starkes Ergebnis

Liebe Mitglieder,

die Kommunalwahl liegt nun schon einige Wochen zurück. Wir freuen uns über ein starkes Wahlergebnis auf allen Ebenen im Landkreis: Wir haben die Zahl der Kommunalmandate von 37 auf 84 verdoppelt ! Im Kreistag stellen wir nun die zweitstärkste Fraktion. Nun ist es an der Zeit, den Wahlkampf zu reflektieren. In diesem Rundbrief findet Ihr die Berichte der Ortsverbände und des Kreisvorstandes. Wir wünschen Euch viel Freude bei der Lektüre.

Bericht des Kreisvorstandes

Das Vorspiel zur Kommunalwahl

Für den Kreisvorstand haben die Vorbereitungen zur Kommunalwahl 2020 bereits vor 12 Monaten begonnen. Zunächst mussten die Nominierungsversammlung einer Landratskandidat*in und die Aufstellungsversammlung der Wahlliste für den Kreistag geplant und organisiert werden.

Am 25. Juli 2019 fand in Königsbrunn die Nominierungsveranstaltung für die Landratskandidat*in statt. Silvia Daßler und Leo Kränzle stellten sich zur Wahl. 87,3% der Stimmen entfielen auf Silvia. Silvia führte schließlich am 12. Oktober 2019 die Liste der 70 Kandidat*innen für den Kreistag als Spitzenkandidatin an. Die in Stadtbergen von den Mitgliedern gewählte Wahlliste für den Kreistag war ein Querschnitt durch die Gesellschaft und unseren Landkreis, mit Kilian Polster aus Gersthofen hatten wir sogar einen Kandidaten, der zum Zeitpunkt seiner Nominierung noch nicht 18 Jahre alt war.

Zugleich wurden vom Kreisvorstand Gründungsinitiativen von Ortsverbänden im ganzen Landkreis unterstützt. Von September bis Dezember 2019 wurden in der Folge gleich 8 neue Ortsverbände gegründet: Dinkelscherben, Langweid, Großaitingen, Altenmünster, Bonstetten, Gablingen und Biberbach. Darüber hinaus wurden die Ortsverbände Kutzenhausen, Aystetten, Meitingen und Diedorf durch Neuwahlen reaktiviert. Dies soll natürlich nicht das Engagement einzelner Mitglieder schmälern, die in diesen Gemeinden jahrelang aktiv waren. Es zeigt vielmehr, dass wir in unserem Landkreis 2019 eine Dynamik entfalten konnten, die uns mehr als 100 Neumitglieder bescherte und vielerorts erstmals die Möglichkeit bot, aktive und lebendige Ortsverbände ins Leben zu rufen. Neben der Gründung

wurden die Ortsverbände sogleich bei der Aufstellung und Nominierung von Wahllisten für die Kommunalwahl unterstützt. Wir möchten uns bei den Initiator*innen vor Ort bedanken, die die Menschen vor Ort für die Grünen Ideen begeistern könnten.

Trotz diesen erfreulichen Entwicklungen letztes Jahr müssen wir feststellen, dass wir dennoch gerade mal in 23 von 46 Gemeinden und Städten Grüne Listen für die Kommunalwahl aufstellen konnten. Es liegt also noch viel Arbeit vor uns, die weißen Flecken unseres Landkreises zu „begrünen."

Schon im März 2019 begann der Prozess der Formulierung eines Wahlprogramms auf Kreisebene. In zwei Workshops und zwei Online-Phasen sowie in zwei Kreisversammlungen hatten die Mitglieder die Möglichkeit, sich an der Formulierung zu beteiligen und Ideen und Themen mit einzubringen. Ab Oktober traf sich der sogenannte „Wahl-AK", der von den Wahlkampfmanager*innen und Kreissprecher*innen moderiert die Kommunikation zwischen Wahlkampf-Orga und den Ortsverbänden sicherstellte und die Wahlkampfvorbereitungen durch Diskussion und Meinungsaustausch unterstützte.

Kampagnen-Design und Wahlkampfmaterial

Als Ergänzung zur landesweiten Kampagne #weilwirhierleben wurde in der Kreisversammlung im November 2019 in Gersthofen die von den Wahlkampfmanager*innen Simone und Felix entwickelte und vorgeschlagene Kampagne „Gut für Augsburg-Land." beschlossen. Das daraus resultierende integrierte Kampagnen-Design wurde in der Folge in Flyern, Postkarten und Plakaten sowohl auf Kreis- als auch auf Ortsverbandsebene umgesetzt.

Um die Ortsverbände bei der aufwendigen Entwicklung von Wahlkampfmaterialien auf ansprechendem Niveau zu unterstützen, haben die Wahlkampfmanager*innen eine Kooperation mit dem Grafiker Holger Hübenthal geschlossen. Holger hat uns bereits bei der Landtagswahl 2018 unterstützt. Ortsverbänden war es im Wahlkampf möglich, flexibel und preiswert auf Holgers Expertise im Grafikdesign zurück zu greifen. Darüber hinaus wurde mit Thomas Hillenbrand ein Fotograf gefunden, der kostengünstige Wahlkampffotos für Kandidierende und Ortsverbände geschossen und optisch nachbearbeitet hat.

Die Wahlkampfmanager*innen haben neben dem Flyer für die Kreistagsliste ein Großflächenplakat mit der Spitzenkandidatin Silvia Daßler und den vier Kandidat*innen unter 40, auch eine Webseite für Silvia Daßler und Affichen-Plakate für die TOP-20-Kandidat*innen für den Kreistag entwickelt.

Der Wahlkampf

Der Wahlkampf wurde hauptsächlich durch das große Engagement der Mitglieder und Ortsverbände getragen. In verschiedensten Veranstaltungen im ganzen Landkreis unterstützen u. a. Katharina Schulze, Eva Lettenbauer, Max Deisenhofer, Stephanie Schuhknecht, Ekin Deligöz, Toni Hofreiter, Gisela Sengl und Rosi Steinberger (MdLs und MdBs) unseren Wahlkampf. Besonders erfreulich war, dass viele OVs Flyer direkt in die Briefkästen der Bürger*innen brachten und sich im Haustürwahlkampf engagierten.

Der großartige Einsatz unserer Mitglieder hat unseren gemeinsamen Wahlerfolg möglich gemacht. Leider wurde unser Engagement in den letzten 10 Tagen durch die heranbrechende Corona-Krise eingebremst. Vielerorts mussten deshalb Wahlkampfveranstaltungen abgesagt werden. Zudem versteifte sich in der letzten Wahlkampfwoche die öffentliche Debatte zunehmend auf das Thema Corona. Verständlicherweise gelang es uns bundesweit in dieser Zeit kaum noch, auf grüne Themen aufmerksam zu machen.

Das Ergebnis

Die Wahlergebnisanalyse zeigt, dass wir mit 17,7% der Wählerstimmen auf Kreisebene sowohl über dem schwabenweiten (17,3%) als auch über dem landesweiten Wahlergebnis (17,5%) liegen. Auch im Stimmenzuwachs (6,9%) schneiden wir im Vergleich stärker ab.

In allen Gemeinden konnten wir die Mandate beibehalten oder sogar ausbauen. Insbesondere sind die Gemeinden mit den neuen Ortsverbänden hervorzuheben, die überall mindestens 2 teilweise sogar 3 Plätze gewinnen konnten. In fast allen anderen Kommunen bauten wir die Grüne Mandate aus, teilweise verdoppelte sich die Anzahl.

Leider wurde von manchen Medien der Versuch unternommen, unsere grünen Wahlergebnisse schlecht zu reden. Dies lag mitunter daran, dass unser Landesvorstand teils höhere Wahlkampfziele vorgegeben hat und dabei vielleicht zu sehr an die grünen Hochburgen vor allem in den Großstädten gedacht hat. Es zeigt sich, dass wir landesweit bei den Spitzenkandidaturen hinter den hohen Zielen geblieben sind, die Fraktionen jedoch überall deutlich hinzugewonnen haben.

Im Nachgang zur Wahl wurde vielfach über den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Wahlergebnisse spekuliert. Wie viele Stimmen uns Corona am Ende tatsächlich gekostet hat, kann man natürlich nicht mit Gewissheit sagen.

Dennoch feiern wir ein starkes Ergebnis. Wir stellen nun im Kreistag und in so manchen Gemeinden erstmals überhaupt die zweitstärkste Fraktion und können somit grünen Themen deutlich stärker als zuvor Gehör verschaffen.

Schlusswort

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für den tollen Einsatz im Wahlkampf. Ohne Euch wäre das erfreuliche Wahlergebnis nicht möglich gewesen. Darüber hinaus möchten wir uns bei unserem Kassierer Alf Leber bedanken, der in den aufregenden Wochen des Wahlkampfes die Finanzen unseres Kreisverbandes sicher führte und unseren Ortsverbänden jederzeit transparent den jeweiligen Budgetstand vermittelt hat. Zudem bedanken wir uns ganz besonders bei allen Bürgermeisterkandidat*innen, die mit ihrer Bereitschaft an der Speerspitze des Wahlkampfes im Rampenlicht zu stehen, sehr viel zu unserem Wahlergebnis beigetragen haben. Zu guter Letzt – last but not least – gilt unser Dank und unsere Hochachtung unserer Landratskandidatin Silvia Daßler, die mit Hingabe und Engagement unseren landkreisweiten Wahlkampf angeführt hat.

Wir wünschen Euch nun viel Freude bei der Lektüre der Wahlanalysen der Ortsverbände unseres Kreisverbandes.

Herzliche Grüne Grüße

Simone und Felix
Eure Wahlkampfmanager*innen und Sprecher*innen des Kreisverbandes

OV Stadtbergen:

Ergebnisse:	Landratswahl	22,6%	
	Kreistagswahl	25,9%	
	Stadtratswahl	24,2%	6 von 24 Sitzen (Paul Reisbacher, Martina Bauer, Thomas Miehler, Dr. Fabian Münch, Martina Kirchner-Mai, Anna Paul)

Wahlaktivitäten:

Haustürwahlkampf (1.000 Haushalte besucht)
150 Plakate mit insgesamt 5 mal 2 KandidatInnen
Infostände fast jeden Samstag
alle Haushalte haben Flyer bekommen
500 ErstwählerInnenbriefe
1 Promidate mit Lisa Badum ohne weiteres Publikum und auch sonst keine Veranstaltungen
dazu: 30 Plakate Kreistag/Landrätin

Wahlkampfmaterial:

4000 Flyer für den Stadtrat
2000 Flyer für den Kreistag
1000 Blöcke mit 16 unserer KandidatInnen
Werbematerial v.a. Windräder, Blütensamen, Teebeutel

Die Auswahl des Fotographen und des Graphikers war prima.

Wir sind absolut stolz auf unser Ergebnis und freuen uns sehr darüber. Wir freuen uns auch über Silvias und das Kreistagsergebnis. Nach der Wahl ist vor der Wahl: Da geht noch mehr…
Und wir wollen uns ganz besonders beim Kreisvorstand bedanken. Unterstützung war jederzeit gegeben. Ganz vielen Dank auch an Dich Silvia. Du hast Dich maximal ins Zeug gelegt und dem Wahlkampf im Landkreis (D)ein Gesicht gegeben. Martina und Fabian (29.03.2020)

OV Königsbrunn:

In Königsbrunn haben wir Grüne mit 15,72% das beste Ergebnis seit unserem Bestehen erzielt. Damit sind wir zusammen mit den Freien Wählern, die 15,95 % und ebenfalls 5 Mandate erreichten, zweitstärkste Kraft im Stadtrat. Die CSU konnte die Zahl ihrer Mandate konstant halten. Während die FW 1 Sitz und die SPD 3 Sitze verloren haben, konnten wir 2 Sitze hinzugewinnen. Wiedergewählt wurden Alwin Jung, Ursula Jung und Doris Lurz, als neue Stadträtinnen werden uns Claudia Deeney und Gabi Bauer verstärken.

Bei der Bürgermeisterwahl hat Herr Feigl von der CSU schon im ersten Wahlgang 53,63 % erreicht, sodass keine Stichwahl erforderlich war. Nachdem sechs weitere Kandidat*innen zur Wahl standen, konnte mit Ausnahme des Kandidaten der FW mit 11,88 % kein anderer Kandidat ein zweistelliges Ergebnis erzielen. Mit Kirsi Hofmeister-Streit hatten wir eine engagierte Bürgermeisterkandidatin, die mit 8,3 % auch ein gutes Wahlergebnis erreicht hat.

Mit unseren Kandidat*innen und Unterstützer*innen haben wir einen tollen und engagierten Wahlkampf geführt. Wir haben ein Wahlprogramm erarbeitet und zusammen mit unserer Agentur ein Wahlkampfkonzept entwickelt. Neben den üblichen A1- und A0-Plakaten waren wir zum ersten Mal mit Großplakaten öffentlich präsent. Mit zahlreichen Infoständen und beim Haustürwahlkampf haben wir die Wählerinnen und Wähler angesprochen. Bei Veranstaltungen mit Toni Hofreiter, Claudia Roth, Dieter Janecek und Markus Büchler haben sich unsere Bürger*innen ein Bild machen können, wie unsere grünen Antworten auf dringende Zukunftsfragen aussehen. Leider mussten wir unser großes „Wahlkampffinale“ am Samstag vor der Kommunalwahl wegen der Corona-Krise absagen.

Den Aufwärtstrend wollen wir dazu nutzen, mit einer starken grünen Fraktion die Zukunft unserer Stadt weiterhin mitzugestalten.

OV Altenmünster:

In Altenmünster wurde der Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen am 23. Oktober 2019 gegründet. Trotz der knappen Vorbereitungszeit konnten wir zwei Sitze im Gemeinderat erringen und 9,9 % der Stimmen auf uns vereinigen. In der Wahlkampfanalyse gilt es herauszufinden, warum der Anteil der Stimmen bei den Briefwähler*innen mit 8,4 % deutlich geringer war als bei den Urnenwähler*innen. Mit dem Facebook Channel haben wir eine gute bis sehr gute Reichweite erzielt.

Ergebnis der Wahl zum Gemeinderat Altenmünster:

Gesamtstimmen für Bündnis 90 / Die Grünen	9,9 %
Urnenwähler*innen	12,4 %
Briefwähler*innen	8,4 %
Wahlbeteiligung	74,1 %
Zwei Sitze im Gemeinderat:	Silvia Wenger, Josef Heinle

Wahlkampf:

Erarbeitung eines Wahlprogramms
Aufstellungsversammlung zur Wahl des Gemeinderates am 14.01.2020
Webpräsenz mit Website, Kandidatenseite und Facebook Channel
Plakatierung für die Veranstaltung mit der Landesvorsitzenden Eva Lettenbauer und der Landratskandidatin für den Landkreis Augsburg Silvia Daßler am 22.01.2020
Verteilung von Wahlprogramm, Wahlinformation, Kandidatenflyer, Informationspostkarten zu den Terminen in den Ortsteilen, Plakatierung (Plakat mit allen Kandidat*innen, Listenplakat, Landratskandidatin, Überkleben der Plakate „Triff die Grünen“ mit Listenkandidat*innen namentlich kurz vor der Wahl)
Informationsstände in Altenmünster und den Ortsteilen am 29.02. und 07.03.2020

OV Meitingen:

Seit 2011 bin ich Mitglied bei den Grünen.
2014 sind Grüne, nach 18 Jahren Pause, mit einer Grünen-Liste in Meitingen angetreten. Mit dem Slogan „ Frischer Wind für Meitingen“ bin ich in den Marktgemeinderat eingezogen und gleichzeitig in den Kreistag reingewählt worden.
Zuvor hatten mein Mann und ich schon einen Landtags-, Bezirkstags- und Europawahlkampf in Meitingen und den umliegenden Ortschaften im nördlichen Landkreis organisiert.
Von einer Wahl zur nächsten haben sich die Ergebnisse der Grünen in Meitingen, Nordendorf, Thierhaupten, Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühlenthal und Westendorf gesteigert!
Natürlich kann man die Ergebnisse nicht mit denen der Kommunen aus dem südlichen Landkreis vergleichen, wir hatten hier viel nachzuholen!
Noch vor Weihnachten 2019 haben wir in Meitingen unsere Liste aufgestellt, 10 Leute.
Im Januar 2020 hatten wir eine Veranstaltung zum Thema Pflege mit Andreas Krahl und Stephanie Schuhknecht aus dem Landtag. Sonst gab es wie gewohnt „ Grünes Kino“ und Infostände.
Mit Unterstützung Aller, die auf der Liste kandidierten und Sympathisanten, haben wir es geschafft viele Flyer zu verteilen. Mein Mann, „Plakatmanager“ in Person, hat wie immer den ganzen nördlichen Landkreis plakatiert und noch die restlichen Karten in den umliegenden Ortschaften verteilt.

Ich freue mich sehr, dass wir nun zu dritt im Gemeinderat sind, Henrike Vogel und Peter Wittgen sind meine Mitstreiter! Mit meinen 2.672 Stimmen stehe ich an 5.Stelle von 160 Listenkandidaten in Meitingen. Im Kreistag wurde ich mit 27.253 Stimmen von Platz 3 auf Platz 2 vorgewählt!
Das ist ein riesengroßer Vertrauensvorschuss der Wählerinnen und Wähler für mich!
Ergebnisse im Vergleich 2020 (gegenüber 2014):
Meitingen 13,8 % (8,2%); Westendorf 13,2% (7,56%); Nordendorf 11,2% (7,56%);
Kühlenthal 15,6% (3,61%); Thierhaupten 9,5% (5,86%); Ehingen 14,8% (7,81%);
Allmannshofen 12,0% (6,39%)

Grüne Grüße, Eure Annemarie, Ortsvorsitzende Meitingen

<u>OV Bonstetten:</u> Trotz Stimmenzugewinn reicht es für einen dritten Sitz im Gemeinderat nicht.

Ergebnis, Analyse und Bewertung von Leo Kränzle

Der Grüne Ortsverband freut sich über seinen Stimmenanteil von 20% mit einem Zugewinn von 4 % gegenüber 2014 und zwei Sitzen im neuen Gemeinderat wie bisher. Unsere Glückwünsche gelten Gertrud Wagner und Claudia Kirchmann. Sie werden die klar formulierten Grünen Ziele und Maßnahmen im neuen Gemeinderat konsequent einbringen. Dann wird sich sehr bald zeigen, ob der alte und neue Amtsinhaber und die CSU/Unabhängige Wähler Fraktion ihre knapp behauptete Machtposition für eine im Wahlkampf versprochene Transparenz, Dialog- und Kompromissbereitschaft im neuen Gemeinderat einsetzen werden.

Das gemessen an den Erwartungen nicht befriedigende Wahlergebnis der Grünen hat aus Sicht des Ortsvorstandes vor allem zwei Gründe. Den zwölf Kandidaten*Innen der Grünen standen 48 Bewerber*Innen auf Seiten von CSU/UW und FWG gegenüber, was den Wählerlisten bei Gemeinden unter 3000 Einwohner erlaubt ist. Allein drei Sitze (¼ der Sitze im GR) sind Ergebnis des Stimmenanteils auf die hinteren Reihen der 24er Kandidatenlisten der Wettbewerber ab Rang 12.

Diesen Wettbewerbsnachteil konnte offensichtlich der große Einsatz der Grünen in den letzten sechs Jahre und das detailliert ausgearbeitet Wahlprogramm nicht ausgleichen. Im Unterschied zur FWG, dem „Sitz-Gewinner“ der Wahl, hatten sich die Grünen seit 2014 intensiv mit Anträgen (insgesamt 12) eingebracht und sich im Wahlkampf nicht allein mit Schaulaufen begnügt. Leider, resümiert Kränzle, der eine Wiederwahl trotz eines deutlich besseren persönlichen Ergebnisses als drei gewählte Bewerber aus den Reihen von FWG und CSU/UW verpasste, den Wählern*Innen ihre inhaltlich konkreten Impulse nicht vermitteln. Politisches Programm und dauerhaftes Engagement der Grünen für das Gemeinwohl, so sein persönliches Fazit, spielen in Bonstetten weniger eine Rolle als geschicktes Marketing mit vagen Versprechen, weitreichende Familienbande sowie über Jahre hinweg geknüpfte Netzwerke für die Durchsetzung handfester Eigeninteressen.

OV Schwabmünchen:

Mit einem Stimmenanteil von 17,9% lagen wir in Schwabmünchen knapp über dem Durchschnitt im Kreisverband Augsburg-Land.

Unsere Bürgermeisterkandidatin Margit Stapf erzielte mit 14,8%, ein respektierliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass der wiedergewählte Amtsinhaber Müller bereits seit 12 Jahren Bürgermeister ist.

Die Stadtratsmandate konnten wir verdoppeln, so dass auch Heike Uhrig und Klaus Hirdina in den Stadtrat einziehen können. Mandatsinhaber Margit Stapf und Hans Pfänder wurden souverän bestätigt (Hans Pfänder hat mit über 4.000 Stimmen das zweitbeste Ergebnis des gesamten Stadtrates!!).

Der Wahlkampf war stets fair, manchmal vielleicht ein bisschen zu harmonisch :-)

An Veranstaltungen hatten wir zwei Besuche, einmal von Ekin Deligöz und einmal von Ludwig Hartmann mit Max Deisenhofer (siehe nachstehende PM), beide waren jedoch ohne öffentliche Beteiligung.

Bereits im Oktober haben wir damit begonnen, die zweite Ausgabe unserer GRÜNEN-Zeitung „Blattgrün" zu erstellen, in der wir unsere Kandidaten, unsere Aktionen und unser Programm präsentierten. Pünktlich zum Versand der Wahlbenachrichtigung durch die Gemeinde konnten wir die Blattgrün Exemplare dann auch an die Schwabmünchener Haushalte verteilen.

In den Stadtteilen sind wir zum Haustürwahlkampf aufgebrochen, leider hat man das an den Stimmen aus diesen Gebieten nicht gemerkt. Es sind allerdings auch traditionell konservative Bezirke.

In den sozialen Medien haben wir u a. die ersten zehn Listenplatzkandidaten vorgestellt mit ihren Antworten auf drei maßgeschneiderte Fragen à la „Ellenbogen oder Diplomatie?", „Dampfnudl oder Spreewaldgurke?" und schließlich „Deine Ziele für Schwabmünchen?".

Richtig zufrieden waren wir mit dem vom Kreis organisierten Angebot, Fotos bei Thomas Hillenbrand in Schwabmünchen machen zu lassen. Super Bilder, perfekter Ablauf.

Das Grafikbüro Hübenthal hat auch stets schnell gearbeitet, allerdings musste man schon immer genau kontrollieren, ob sich nicht irgendwo Fehler eingeschlichen haben. Ehrlicherweise hätten wir uns da etwas mehr an Qualität erwartet.
Wir haben ausschließlich individuelle Plakate erstellen, also Fotos von uns in die von der LGS erstellten Vorlagen einarbeiten lassen. Dies würden wir jederzeit wieder so machen, wir wurden sehr oft positiv darauf angesprochen.

Das Großflächenplakat ist definitiv untergegangen in der Flut an Bannern, die die anderen Parteien in Schwabmüchen, ohne Genehmigung der Stadt, aufgestellt haben.

Insgesamt konnten wir einen Trend zu Bauzaunbannern der anderen Parteien feststellen.

Super war das von Alf stets aktualisierte Budget und überhaupt die unkomplizierte Vorgehensweise in Bezug auf Rechnungen.

Pressemitteilung von Max Deisenhofer zum Besuch in Schwabmünchen:

Hartmann und Deisenhofer besichtigen Vorzeige-Bauernhof

Macht „Bio“ Sinn und kann man als Landwirt damit überhaupt Geld verdienen? Ausgehend von dieser Fragestellung haben der Grünen-Abgeordnete Max Deisenhofer und Fraktionschef Ludwig Hartmann den Bioland-Betrieb der Familie Pfänder besichtigt. Rund 1.000 Tonnen Biogemüse erzeugt und vermarktet Johann Pfänder gemeinsam mit seiner Familie um die geschäftsführenden Söhne Florian und Johannes. Neben den Angehörigen packen 13 Festangestellte, sechs Teilzeitkräfte für den Verkauf, Lehrlinge und Praktikanten sowie bis zu neun Saisonarbeiter mit an, um der Nachfrage aus dem eigenen Hofladen, von Wochenmärkten, Naturkostläden, Kantinen und Großhändlern gerecht zu werden.

Das Besondere am Schwabmünchner Modell: Auf den 58 Hektar Land wird ausschließlich Gemüse angebaut, mit der Tierhaltung ist seit 21 Jahren Schluss. Das Beachten von Fruchtfolgen und eine intelligente Kompostierung sorgen dafür, dass die Böden auch mit pflanzlichem Dünger reichlich Frucht tragen. Deisenhofer und Hartmann zeigten sich von diesem Konzept beeindruckt, das 2019 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Bundespreis für Ökologischen Landbau ausgezeichnet wurde.

Im abschließenden Austausch mit den Pfänders und Ulrich Deuter von der Öko-Modellregion Augsburg ging es neben den Zukunftschancen umweltverträglicher Landwirtschaft unter anderem um faire Preise für Lebensmittel und die Bedeutung von Umweltbildung an bayerischen Schulen. Deisenhofer, der für die Grünen im Bildungsausschuss sitzt: „Noch immer müssen unsere Lehrerinnen und Lehrer zu viel abprüfbares Wissen abfragen. Dabei sollte es uns doch darum gehen, junge Menschen aufs Leben vorzubereiten. Und dazu zählt definitiv das Vermitteln von Kenntnissen über die Landwirtschaft und die Herstellung gesunder Lebensmittel.“

OV Gersthofen:

Unser Wahlkampf in Gersthofen war etwas anders als in den meisten anderen Kommunen, da wir gemeinsam mit SPD und Freie Wähler einen parteilosen Kandidaten stellten. Zudem hatten wir in Gersthofen insgesamt 7 Listen (CSU, Grüne, FW, W.I.R., Pro Ger. und #BewZu) was den Wahlkampf nicht wirklich leichter machte. Ab dem 09.02.2020 hatten wir jeden Samstagvormittag einen Stand am Rathausplatz, bei dem wir überwiegend positive Rückmeldung bekamen. Unser langjähriger Ortssprecher Günter Eikelmann hat uns zur Kenntnis gegeben, dass dies das erste Mal sei, dass er am Stand keine negativen Kommentare zu hören bekam.

An der Haustür haben unsere Wahlkämpfer*innen auf unterschiedlichster Art Wahlkampf betrieben. So haben einige von uns Flyer verteilt, während andere Haustürwahlkampf, um persönlichen Kontakt herzustellen, gemacht haben. Dies verlief ohne größere Probleme.

Zudem hatten wir 2 Veranstaltungen in Gersthofen. Die Erste war mit Cemal Bozoglu mit einem Vortrag über die Gefahren des Rechtsextremismus und die Zweite war mit Silvia Daßler und Michael Wörle (BMG-Kandidat) über die Mobilität in Gersthofen und Umgebung.

Als Ergebnis bekamen wir Grüne 9,7% was fast eine Verdopplung zu unserem Ergebnis bei der letzten Kommunalwahl ist (ca.5,2%). Somit haben wir nun 3 anstatt 2 Grüne Stadträt*innen. Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sitzen nun Kerstin Thiel, Günter Eikelmann und Özcan Celep im Stadtrat. Man muss berücksichtigen, dass Gersthofen eine CSU und Freie Wähler Hochburg ist. Dies kann man bereits daran erkennen, dass beide insgesamt 15 von 30 Plätzen bekommen haben (CSU 9 + FW 6).

Mit unserem BGM-Kandidaten haben wir ca. 45% erreicht und sind gegen die CSU und die Stichwahl gekommen.

OV Aystetten:

Seit 1987 gibt es GRÜNE in Aystetten, zunächst als Ortsverband Neusäß-Aystetten und zwischen 1997 und 2002 als Ortsverband mit 3 Mitgliedern. Am 29.11.2019 konnten wir einen aktiven Ortsverband mit 8 Mitgliedern gründen.

Zum ersten Mal haben wir eine Kandidatin für das Amt der Bürgermeisterin nominiert und eine eigene grüne Liste aufgestellt. Das Ergebnis in der Bürgermeisterwahl hat gezeigt, dass vor allem die persönliche Begegnung und unsere Aktionen ein gutes Ergebnis von 10,8 % eingebracht haben. Die Briefwahl lag bei 7,8 % und das endgültige Gesamtergebnis der Bürgermeisterwahl bei 9,2 %.

Auch bei der Gemeinderatswahl war für das gute Abschneiden von 19,3 % unser Engagement für die Musikschule, gegen die von den Freien Wählern geplante Ortsmitte und unsere Aktionen für mehr Grün in Aystetten mit 100 Bäumen und 100 Küchenkräutern Ausschlag gebend. Denn dem sehr guten Urnenwahlergebnis von 21,3 % stand die Briefwahl mit 17,6 % gegenüber. Ca. 40% der Wähler*innen hatten bereits bis Ende Februar mit Briefwahl abgestimmt.

Wir sind mit dem Zuspruch der Wählerinnen und Wähler sehr zufrieden und dankbar, denn grüne Themen und die gesetzten Inhalte sind fast jedem/jeder 5. Mitbürger*in sehr wichtig.

Das erste Mal eine eigene GRÜNE Liste und damit gleich mit 3 Sitzen zu starten und in den Landkreisgemeinden und -städten das viertbeste Ergebnis (von 23) zu erzielen, ist für unseren kleinen Ortsverband ein großer Erfolg und Ansporn.

Wir haben jetzt 3 grüne Sitze im Gemeinderat (von insgesamt 14 Sitzen) und damit die absolute Mehrheit der Freien Wähler gebrochen. Wir haben 1 Sitz von der SPD errungen, die nicht mehr angetreten ist, und 1 Sitz von den Freien Wählern gewonnen.

Lag bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 15. März 2020 die Wahlbeteiligung bei 68,6%, so stieg sie bei der Stichwahl am 29. März 2020 auf 76,08%. Leider unterlag der von uns unterstützte CSU-Kandidat um 86 Stimmen (47,6%) dem Amtsinhaber von den Freien Wählern (52,4%). Das zeigt, wie gespalten unser Dorf ist und wie notwendig eine zukunftsorientierte Politik mit grünen Themen und Inhalten ist.

Ursula Reichenmiller-Thoma (Ortssprecherin, gewählte Gemeinde- und Kreisrätin)

OV Bobingen:

Wahlbeteiligung:	58,1 %
Bürgermeisterkandidat:	Lukas Geirhos 7,3 %
GRÜNE Stadtrat:	22.986 Stimmen, 14,1 %
GRÜNE Kreistag:	82.167 Stimmen, 18,2 %

Ergebnisse Kandidat*innen für den Stadtrat

Nr.	Name, Vorname	Erreichter Platz	Stimmen
2	Geirhos Lukas	1	4.432
1	Müller-Weigand Monika	2	3.313
3	Treischl Katja	3	2.643
5	Bürger Clemens	4	2.444
4	Ziegelmaier Kurt	5	2.436
13	Schwarzenberger Veronika	6	1.133
7	Gölsdorf Sabine	7	958
10	Goll Thomas	8	941
6	Leber Alf	9	929
9	Bürger Sonja	10	875
8	Schütze Hartmut	11	847
11	Prestel Phillip	12	816
12	Rüsel Norbert	13	621
14	Sautter Frank	14	598

Ergebnisse Bobinger Kandidaten für den Kreistag

Nr.	Name, Vorname	Platz	Stimmen
22	Geirhos, Lukas	16	20.299
32	Ziegelmaier, Kurt	36	16.775
48	Leber, Alf	53	15.390

- Verdoppelung der Sitze im Stadtrat von 2 auf 4 (50% Frauen, Verjüngung des Stadtrats durch die GRÜNE Fraktion)
- Wir hatten nur 14 von 24 Listenkandidat*innen und konnten davon nicht alle Frauenplätze besetzen, da zu wenige Frauen kandidierten Ziel Kommunalwahl 2026: Liste mit 24 Kandidat*innen mit 50% Frauen
- Die Fotos unseres Fotografen und die Vorlagen für Plakate und Flyer vom Landesverband waren gut. Grafiker Herr Hübenthal hat gute Arbeit bei der Broschüre und deren individuellen Anpassung geleistet.
- Bei unseren Veranstaltungen mit Eva Lettenbauer, Max Deisenhofer und Stephanie Schuhknecht hatten wir teilweise mehr Besucher*innen erwartet.
- Wir hatten einen guten Wahlkampf (offline und online) gemacht, hätten aber noch einiges besser und/oder mehr machen können, wenn wir mehr personelle und zeitliche Ressourcen gehabt hätten.

OV Langweid:

Nach unserer OV Gründung im Herbst waren wir, durch regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde präsent und erreichbar. So gab es regelmäßig das Grüne Café, eine Informationsveranstaltung mit MdL Christian Zwanziger und eine Exkursion zur Ausstellung „Die Stadt ohne“ im Augsburger Textilmuseum. Unsere Veranstaltungen wurden im Gemeindeanzeiger und in der Augsburger Allgemeinen beworben und letztere berichtete wohlwollend über unsere Aktivitäten.

In den Kreisversammlungen und dem Wahl-AK erhielten wir Unterstützung bei der Planung des Wahlkampfs und in vielen Gesprächen mit alten Hasen bekamen wir Tipps. Auch die alteingesessenen Parteien und der Bürgermeister von Langweid haben uns mit offenen Armen aufgenommen und uns bei den formalen Hürden bestens unterstützt.

In der heißen Wahlkampfphase richteten wir unsere neue Homepage ein, gestalteten Flyer und beklebten Plakate. Unsicherheit herrschte anfänglich über die Zahl der nötigen Plakate und Plakatständer. Dies führte zu gelegentlichen Unklarheiten über das verbleibende Budget.

In den letzten Wochen vor der Wahl wurden Plakate aufgestellt und nach den vielen Stürmen regelmäßig nachgeklebt und repariert. Flyer wurden verteilt und dabei viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt.

Mit drei Sitzen im Gemeinderat Langweid, sowie einer Vertreterin im Kreisrat ist der neue Ortsverband erfolgreich im politischen Leben in Langweid angekommen.

Carl Köhne und Sabine Müller

OV Stauden:

Am 26. November 2019 stellten wir die Grüne Liste für die Marktgemeinderatswahl auf. Mit insgesamt 10 Kandidat*innen haben wir - mit Mehrfachnennungen - die Liste mit 16 Plätzen gefüllt. Die Mischung bei den Bewerber*innen deckte die unterschiedlichen Generationen, Berufsgruppen ab sowie die Einhaltung des Frauenstatus.

Bereits am 5. Dezember 2019 hatten wir die Gelegenheit, dass Ekin Deligöz sich gemeinsam mit uns für die Reaktivierung der Staudenbahn stark machte. In einem Gespräch vor Ort wurde mit den Bürgermeistern von Fischach und Langeneufnach die Thematik, wo die Umsetzung hackt, diskutiert. Insgesamt veranstalteten wir drei Infostände in den Wochen vor der Wahl und verteilten u.a. Brezen an die Fischacher Bürger*innen. Unseren Kandidat*innen-Flyer und -Postkarte ließen wir mit dem Staudenboten verteilen. Als Wahlabschluss veranstalteten wir am 6. März einen Info-Abend mit Silvia Daßler. An diesem Abend nutzten auch alle Kandidat*innen die Gelegenheit sich den Fischachern Bürger*innen vorzustellen.

Am 15. März konnten wir unserer Wahlergebnis von 6,4% auf 12,3% fast verdoppeln. Zukünftig sitzt neben Christine Disse-Reidel auch Simone Linke im Gemeinderat. Die Hoffnung, dass wir den bundes- und landesweiten Grünen Aufwind nutzen und einen dritten ggf. sogar vierten Platz im Gemeinderat ergattern können hat sich leider nicht erfüllt.

Die Ursache ist vermutlich ein starker Bürgermeister (fast 94%) der mit seiner SPD/Unabhängigenliste entgegen dem Trend ein Ergebnis von ca. 45% bekommen hat. Das Ergebnis in Fischach zeigt deutlich auf, Bundes-oder Landestendenzen zählen bei der Kommunalwahl nicht unbedingt.

Simone Linke, Peter Reidel, Christine Disse-Reidel
Sprecher*innen des Ortsverbandes

OV Großaitingen:

Ergebnisse		
Gemeinderat	16,7 %	3 Sitze
Kreistag	2 aussichtsreiche Kandidaten	1 Sitz, 1 Nachrücker

Der Ortsverband Großaitingen wurde erst im Herbst 2019 gegründet. Beinahe alle OV-Mitglieder hatten ihre Mitgliedschaft erst 2019 beantragt. Vor diesem Hintergrund war klar, dass dem neu gegründeten Ortsverband eine kurze Vorbereitungszeit auf den Wahlkampf zur Verfügung stand. Nur 2 Mitglieder hatten Wahlkampferfahrung. Nach der Aufstellungsversammlung im Dezember fand sich erst im Januar ein Bürgermeisterkandidat, wodurch eine weitere Aufstellungsversammlung kurzfristig organisiert werden musste, bei der auch die Liste neu modelliert wurde. Durch die kurzfristige Änderung wurden auch die teilweise schon vollzogene Planung revidiert werden. Besonders positiv war das Engagement aller Mitglieder des Ortsverbandes. Während des gesamten Wahlkampfes war die volle Rückendeckung für Vorstand und Kandidat*innen spürbar. Thematisch wurde zunächst auf das Thema Landwirtschaft in Zusammenhang mit Ernährung und Wasserqualität gesetzt, da diese Themen hohe Aufmerksamkeit erlangen würden.

Lernergebnisse und Erfahrungen: Mit beiden Ergebnissen sind wir im Großen und Ganzen zufrieden. Aufgrund der hohen Motivation, der guten Umfragewerte und der starken Bekanntheit unserer Mitglieder hatten wir uns sowohl für den Bürgermeisterwahlkampf als auch für den Gemeinderat etwas mehr erhofft. Den Vierten Sitz hatten wir nur knapp verpasst. Einer unserer Kandidaten für den Kreistag hat den Einzug sehr knapp verpasst. Für das nächste Mal empfehlen wir, Bürgermeisterkandidaturen schon 5-6 Monate vor der Wahl bekannt zu geben. Als Maßnahme im Wahlkampf sollte in Zukunft verstärkt auf Haustürwahlkampf gesetzt werden.

Durchgeführte Veranstaltungen und Aktionen in Großaitingen:

Gemeinderatsflyer	2500 Stk.	Von Mitgliedern in jeden Haushalt ausgeteilt
Bürgermeisterflyer	2500 Stk.	Von Mitgliedern in jeden Haushalt ausgeteilt
Landrät*innenflyer	2500 Stk.	Von Mitgliedern in jeden Haushalt ausgeteilt
Kreistagsflyer	2500 Stk.	Von Mitgliedern in jeden Haushalt ausgeteilt
Mehr Bio für Bayern mit Gisela Sengl MdL	Jan 2020	Ca. 80 Besucher*innen
Wasserqualität mit Rosi Steinberger MdL	Feb 2020	Ca. 70 Besucher*innen
2 Info-Stände	Feb u. Mrz 2020	Wetterbedingt mäßiger Erfolg
Plakatierung Großaitingen (Landrätin, TOP20, Gemeinderat, Bürgermeister)	Ca. 20x A0 u. 20x A1	Hohe Verluste durch Wind und Sabotage

OV Neusäß:

Bürgermeister: 14,03% auf 16,5% (3 BewerberInnen zu 4 BewerberInnen)
Stadtrat: 17,7% auf 24,9% bedeutet 2 sitze mehr
--> positive Entwicklung

Aktionen, Plakate kleben, Infomaterial austeilen, Organisation und Ablauf Infostände waren aus meiner Sicht gut/ erfolgreich
Aktionen: fairerer Brunch im März, Stammtisch im Januar

(Erstellung Wahlprogramm war langwierig aber, war aber wohl dem großen AK geschuldet, der auch aus vielen neuen bzw. nicht ganz so aktiven Mitgliedern bestand. Dafür ist das Ergebnis sehr gut.)

Zusammenarbeit Sommer/ Agentur hat mMn wieder sehr gut funktioniert, von den entstandenen Produkten bin ich/ waren wir begeistert, Fotograf war top, Rückmeldung der BewerberInnen war immer gut und auch die Zusammenarbeit mit ihnen und Sommer.

Motivation der OVlerInnen sensationell, da gibt/ gab es keine Steigerung - top top top

Zusammenarbeit auf Kreisebene:
Kommunikation funktionierte gut.
Verteilen der Materialien aus meiner Sicht manchmal etwas unstrukturiert (bei wem liegt jetzt wo, was und in welcher Menge)
Ich wünsche mir, dass in Zukunft alle OVs sowohl LandratskandidatIn als auch BerwerberInnen für KT besser bewerben. Hat nicht in jedem Ov gut geklappt.
Ärgerlich: wir hätten sogar noch Plakate für andere OVs geklebt die scheinbar keinen Absatz gefunden haben (ob das wirklich so war, bitte diskutieren, jedenfalls war das mein Status Quo).

OV Dinkelscherben:

Der Ortsverband hat sich am 11.09.2019 (wieder)gegründet. Danach gab es viele Aufgaben zu verteilen, standen jedoch unter enormem Zeitdruck, um das Ziel der Erstellung einer Gemeinderatsliste zu erreichen. Anlass für die Gründung des Ortsverbandes war, dass im Ort Entscheidungen getroffen wurden – vornehmlich durch den Bürgermeister – die nicht im Einklang mit der Natur oder einem Politikverständnis nach Bürgerbeteiligung und Transparenz standen.

Um den Ortsverband bekannt zu machen, haben wir verschiedene Veranstaltungen bis zur „heißen" Phase des Wahlkampfs durchgeführt: Offener Grüner Stammtisch und Grüner Tisch, (Forum für Ausarbeitung von Wahlkampfthemen). Durch etliche private Kontakte konnten zusammen mit Parteimitgliedern Interessenten für die Gemeinderatsliste gefunden werden. Von Anfang an wollten wir das Frauenstatut einhalten und eine vollständige Liste mit 20 Bewerbern aufstellen. Am 16.12.2019 haben wir eine Liste mit 10 Frauen alternierend mit 10 Männern sowie drei Ersatzkandidaten aufgestellt.

Als neue Ortsgruppe war uns klar, dass wir schnellstmöglich auch im Internet und auf social media präsent zu sein müssen. Wir hatten Glück, dass einer unserer Unterstützer ein Homepage-Experte für WordPress war und daher schnell eine ansprechende Homepage entstand: www.gruene-dinkelscherben.de. Parallel dazu ein facebook-Auftritt: https://www.facebook.com/gruene.dinkelscherben/ Sämtliche Arbeiten wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wahlkampfveranstaltungen und -aktionen 2020

- Wahlkampflokal: Auf Anregung aus dem Team haben wir uns bemüht, den aufgelassen „Lottoladen" als Wahlkampflokal für zwei Monate anzumieten. Als CI wurde der Name Grüne LOKAL gefunden. Dieses Lokal haben wir in Wahlkampfwochen an Freitagen, Samstage und Sonntagen geöffnet, zusätzlich fanden workshops und jam-sessions statt.
- Ortsteilveranstaltungen: Für alle neun Ortsteile und den Hauptort waren Wahlkampfveranstaltungen geplant – durch die Corona-Krise konnte die Veranstaltung in Grünenbaindt nicht mehr durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen waren von ca. 20 bis 25 Personen besucht, unsere Kandidatenvorstellungen und Themen stießen auf großes Interesse, was sich in den anschließenden Diskussionen niederschlug.
- Veranstaltung mit Katharina Schulze und Max Deisenhofer: Wir haben spontan ein Angebot des Kreisverbandes des Besuchs von Katharina Schulze und Max Deisenhofer angenommen und für den 10.03.2020 eine Veranstaltung im Grüne LOKAL organisiert.
- Erstwählerbrief: Alle 398 Erstwähler (Jugendliche, die bei der Kommunalwahl 2014 noch nicht wählen durften) wurden mit einem persönlichen Brief der „jungen" Gemeinderatskandidaten angeschrieben – zusätzlich wurde die Erstwählerkarte des Kreisverbandes verteilt.
- Plakatierung / Flyer: Durch das knappe finanzielle Budget haben wir nicht die Angebote des Grünen Netzes oder des KVs genutzt, sondern die Gestaltung der Plakate und Flyer durch einen Grafiker und ein Grafikbüro genutzt, das uns diese Leistung aus „grüner" Überzeugung kostenlos zur Verfügung stellte. Für den Druck wurden Anbieter aus dem Internet genutzt.

Ergebnis zur KW 2020 Marktgemeinderat

Ordnungs-zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)	21.625	6
02	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)	8.688	3
03	FREIE WÄHLER Bayern / FW FREIE WÄHLER Dinkelscherben (FW Bayern / FW Dinkelscherben))	12.098	3
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5.959	2
07	Unabhängige Wählergruppe (UW 14)	17.030	5
08	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	2.179	1

Die gewählten Vertreter der Grünen im Marktgemeinderat sind:

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
1	Dr. von Schnurbein Julia, Ärztin, Dinkelscherben	864
2	Fischer Martin, staatl. geprüfter Druck- und Medientechniker, Dinkelscherben	767
3	Hörtensteiner Stefan, Bachelor of Science, Dinkelscherben	728

Mit dem Ergebnis zur Gemeinderatswahl sind wir insgesamt zufrieden. Der Anteil Grüne beträgt 12,9 %.

Dinkelscherben, 29.03.2020

Inge Herz, Ortssprecherin

Ernst Strack, Ortssprecher